

LEITFADEN ZU DEN AUSWANDERUNGSQUELLEN IM STAATSARCHIV BREMEN



Plakatsammlung des Staatsarchivs Bremen
StAB 9,P-07518-K

Warnung des Deutschen Nationalkomitees zur internationalen Bekämpfung des Mädchenhandels an Auswanderinnen vor unseriösen Arbeitsvermittlern (1900)



Bildsammlung des Staatsarchivs Bremen
StAB 10.B-Kartei-1248

Bremerhaven, Auswanderer gehen an Bord des Schnell dampfers „Kronprinz Wilhelm“ des Norddeutschen Lloyd (1904)



auch online unter:

Inhalt

Einleitung	3
Teil 1: Personenrecherche in Auswanderungsquellen	4
Bremer Passagierlisten 1832 bis 1939	4
Passregister 1862-1905 (teilweise auch 1910-1936)	6
Ausnahmen bei den Überlieferungslücken personenbezogener Quellen vor dem 2. Weltkrieg	7
Auswanderung während des 2. Weltkriegs 1939-1945	7
Auswanderung nach dem Zweiten Weltkrieg	8
Teil 2: Allgemeine Recherchen und Quellen zum Bremischen Auswanderungswesen..	9
Diplomatische Beziehungen Bremens und Auswärtige Angelegenheiten	9
Gesamtdeutsche Regelungen	11
Polizeiliche Maßnahmen, Innere Angelegenheiten in Bremen zum Auswanderungswesen	12
Sammlungsbestände / Einzelstücke	17
Kirchliche und soziale Unterstützungen, Vereine	19
Auswanderung nach 1945	21
Literaturempfehlungen	22

Einleitung

Über 7 Millionen Auswanderer verließen den europäischen Kontinent im 19. und 20. Jahrhundert zu Schiff über Bremen und Bremerhaven. Entsprechend groß ist die Nachfrage aus aller Welt zum Thema Auswanderung an das Staatsarchiv Bremen.

Dieser Leitfaden gibt umfassende Übersichten über die Auswanderungsquellen im Staatsarchiv Bremen, aber auch Verweise auf andere Einrichtungen und Rechercheportale.

Eine sehr gute Übersicht über die gesamten noch vorhandenen Bremer Auswanderungsquellen bietet das „Inventar der Quellen zur Geschichte der Wanderungen, besonders der Auswanderung, in Bremer Archiven“, bearbeitet von Peter Marschalck, Veröffentlichungen aus dem Staatsarchiv Bremen, Bd. 53, Bremen 1986, [online einsehbar](#) über die Digitalen Sammlungen der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen.

Der erste Teil dieses Leitfadens bietet insbesondere Familienforschenden und Nachfahren von Ausgewanderten eine Übersicht über die wichtigsten Quellen und Recherchewege, mit denen gezielte Personensuchen möglich sind.

Der zweite Teil soll allen dienen, die allgemein an dem Thema Auswanderung über Bremen/Bremerhaven interessiert sind.

Erforscht werden können insbesondere

- die Auswanderungsbedingungen in den Hafenstädten Bremen und Bremerhaven (Agenturen, Gesetzgebung, Fürsorge, Unterbringung, Gesundheitswesen, Polizei)
- der Auswanderertransport (Schifffahrt, Hafeneinrichtungen, Überfahrtsbedingungen, Statistik)
- Daten zu den einzelnen Auswandererschiffen (einschließlich Schiffsabfahrten, Passagierzahlen, Besatzungsmitgliedern und Nachweis von Schiffsbildern).

Teil 1: Personenrecherche in Auswanderungsquellen

Bremer Passagierlisten 1832 bis 1939

Die „Verordnung wegen der Auswanderer mit hiesigen und fremden Schiffen“ vom 1. Oktober 1832 verpflichtete die Beförderer Passagierlisten anzulegen.

Leider wurden die älteren Bremer Auswanderungslisten vor 1907, also auch die gesamten Listen aus dem 19. Jahrhundert, aus Platzmangel nur wenige Jahre aufbewahrt. Sehr viele sind dann vernichtet worden. Die Listen ab 1898 bis 1919 gingen durch einen Bombenangriff im 2. Weltkrieg verloren.

Wenige Passagierlisten vor 1907 sind allerdings erhalten geblieben und über die Webseite www.passagierlisten.de recherchierbar. Es handelt sich um diese [Abfahrtstage](#).

Komplett überlieferte Reihen von Passagierlisten gibt es für die Abreise ab Bremen/Bremerhaven leider nur für die Jahre 1907/08, 1913/14 und dann ab 1920 bis 1939.

Insgesamt sind alle noch überlieferten Passagierlisten von 1832 bis 1939 über eine Datenbank erschlossen und über die Webseite www.passagierlisten.de recherchierbar. Sie können dort nach dem Namen der ausgewanderten Personen und auch nach anderen Kriterien wie Schiffsnamen, Abfahrtstag, Zielhäfen, ursprüngliche Heimatorte, etc. suchen.

Die **Originallisten** aus den Jahren **1920 bis 1939** von Personen, die von Bremen/Bremerhaven z.B. in die USA, Kanada und Südamerika ausgewandert sind, lagern im [Archiv der Handelskammer Bremen](#). **Kopien der Originale aus diesem Zeitraum können für den Nachweis von deutschen Vorfahren, z.B. für Staatsangehörigkeitsanträge, nur dort angefordert werden:** bischoff@handelskammer-bremen.de

Mit etwas Glück findet man über das Inventar der Quellen zur Geschichte der Wanderungen, insbesondere der Auswanderung, in Bremer Archiven“ ([s.o.](#)), wie in der Einleitung erwähnt, noch einzelne Passagierlisten oder Erwähnungen von einzelnen Passagieren oder Herkunftsorten, die nicht auf der Seite www.passagierlisten.de erfasst sind (sogenannte Zufallsfunde aus Sachakten).

Ausreise über andere Häfen, hier Hamburger Hafen

Bitte bedenken Sie, dass gesuchte ausgewanderte Personen auch über andere Häfen abgefahren sein könnten. Die Passagierlisten von Hamburg z.B., sind umfangreicher erhalten (1850 bis 1934) und über die Portale www.ancestry.com (kostenpflichtig) oder www.FamilySearch.com recherchierbar. Die Originallisten befinden sich im Staatsarchiv Hamburg, Bestand: 373-7 I, VIII (Auswanderungsamt I). Dies ist der [Kontakt](#) zum Staatsarchiv Hamburg für Recherche und Nachweise für Staatsangehörigkeitsanträge.

Auswanderung in die USA

Da der Großteil der Bremer Passagierlisten nicht mehr überliefert ist, können insbesondere für die **Auswanderung in die USA** als Ersatzüberlieferung die Einwanderungslisten zu Rate gezogen werden. Die Originale werden verwahrt im [National Archives in Washington, DC](https://www.archives.gov/research/immigration/passenger-arrival.html).

(<https://www.archives.gov/research/immigration/passenger-arrival.html>)

Namen aus diesen Einwanderungslisten werden auch in der Deutschen Auswanderer-Datenbank zur Verfügung gestellt. Die Deutsche Auswanderer-Datenbank ist dem Historischen Museum Bremerhaven angeschlossen. Neben den Einwanderungsquellen aus Washington sind auch die Hamburger Passagierlisten und Auswanderungslisten über die Häfen Brake, Emden und Cuxhaven sowie unsere Bremer Quellen zur Auswanderung über Bremen/Bremerhaven in der Deutschen Auswanderer-Datenbank recherchierbar. <https://www.deutsche-auswanderer-datenbank.de/online-recherche>

Die mehrbändige Publikation „Germans to America. List of Passengers arriving at US Ports 1850-1897“, edited by Ira A. Glazier and P. William Filby, ist mittlerweile auch über einen Index erschlossen, in dem online recherchiert werden kann: <https://www.germanroots.com/gtoa.html> (auch über FamilySearch: <https://www.familysearch.org/en/search/collection/2110801>).

Auswanderung nach Südamerika

Auch für Südamerika gibt es umfangreiche Quellenüberlieferungen in den einzelnen Einwanderungsländern. Eine gute Übersicht bietet das familysearch-Wiki, z.B. für [Argentinien](#) oder [Brasilien](#).

Sie sollten zunächst immer versuchen, an Einwohnerverzeichnisse, Personenstandsurkunden und Einwanderungsdokumente im Einwanderungsland zu kommen. Sollten Sie dadurch weitere Informationen, z.B. den Geburtsort oder Herkunftsort oder zumindest die Region in Deutschland herausbekommen, empfiehlt es sich immer, auch das zuständige Archiv des Herkunftsortes in Deutschland zu kontaktieren.

Oft erfolgte zwar die Auswanderung über Bremen, aber der Herkunftsort war nicht Bremen.

Bitte bedenken Sie: Das Staatsarchiv Bremen verwahrt nur bremische Auswanderungsquellen und bremischen Personenstandsurkunden (Registrierungen von Geburten, Heiraten oder Sterbefällen).

Es verwahrt jedoch nicht Personenstandsurkunden von Orten außerhalb Bremens. Wenn Ihre Vorfahren also nur über Bremen ausgewandert sind und nicht in Bremen gewohnt haben, sind hier auch keine Personenstandsurkunden zu erwarten. Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen direkt an die Herkunftsorte Ihrer Vorfahren (Stadtverwaltungen oder Stadtarchive)!

Für Personenstandsurkunden in ehemaligen deutschen, jetzt polnischen Gebieten können Sie das [Landesarchiv Berlin](#), kontaktieren. Den entsprechenden Vordruck für eine Anfrage finden Sie auf folgender Seite des Landesarchivs Berlin: [Standesämter der ehemaligen deutschen Ostgebiete – Landesarchiv Berlin](#)

Für die Beschaffung von Personenstandsurkunden aus Polen gibt Ihnen das Auswärtige Amt auf seiner Webseite nützliche Informationen:

[Urkundenbeschaffung - Auswärtiges Amt](#)

Wenn Sie Personenstandsurkunden aus polnischen Standesämtern oder Archiven benötigen, ist folgender Link hilfreich:

[Wie bestelle ich Urkunden aus Polen? - Auswärtiges Amt](#)

Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass das Staatsarchiv Bremen keine Nachweise für eine Registrierung als Deutscher Bürger im Ausland ausstellen kann. Diese Quellen liegen **nicht im Staatsarchiv Bremen** vor.

Ob eine Person bei einem Deutschen Konsulat im Ausland als Deutscher Staatsbürger registriert war, ist über die sogenannten Konsulatsmatrikel feststellbar. Auskünfte daraus erteilt das **Politische Archiv des Auswärtigen Amtes** ([Das Politische Archiv - Auswärtiges Amt](#)) Wichtige Informationen hierzu finden Sie auf folgender Internetseite des Auswärtigen Amtes:

[Konsulatsmatrikel und Passregister – eine zentrale Quelle, wenn man Deutscher werden will - Auswärtiges Amt](#)

Alle Register sind inzwischen digitalisiert und können seit dem 1. März 2021 mit dem Recherchetool [invenio](#) eigenständig durchsucht werden.

Einen guten Einstieg bietet für die Suche nach Personen und deren Herkunftsorte auch die kostenpflichtige Rechercheplattform Ancestry.

Passregister 1862-1905 (teilweise auch 1910-1936)

Auswandernde mussten sich unter Umständen in Bremen einen Pass für die Ausreise ausstellen lassen. Zuständig war dafür die Bremer Polizeidirektion. Die Überlieferung der Passregister kann als hilfreiche Ersatzüberlieferung für die fehlenden Bremer Passagierlisten des 19. Jahrhunderts angesehen werden. In den Bremer Passregistern kann man auch bereits online nach Namen und Herkunftsorten von ausgewanderten Personen über die Internetseite www.passagierlisten.de recherchieren. Die Passregister umfassen die Zeiträume 1862-1905, 1910-1921 für Bremen und Dezember 1924 -September 1936 für Bremen-Vegesack.

Wenn Sie die ausgewanderte Person im [Passregister](#) auf der Seite www.passagierlisten.de finden, ist unter **Quelle** der genaue Link zum Scan des Registerbandes abrufbar. (Der Link führt zu unserer Recherchedatenbank Arcinsys.) Sie müssen dann nur zur angegebenen **Nummer** blättern, um den gesuchten Eintrag zu finden. Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei jahrgangsübergreifenden Sammelbänden im richtigen Jahrgang befinden.

Für **Staatsangehörigkeitsanträge** können Kopien von den Originaleinträgen aus den Passregistern, hier archiviert unter 4,14/3 **mit Angabe der kompletten Signatur, z.B. 4,14/3-110, und dem Namen der ausgewanderten Person** beim Staatsarchiv Bremen angefordert werden: office@staatsarchiv.bremen.de

Die Beantragung von Kopien ist gebührenpflichtig, der Mindestsatz beträgt 19,83 € + Kopien und Versand (Gebührenordnung)

Ausnahmen bei den Überlieferungslücken personenbezogener Quellen vor dem 2. Weltkrieg

Wenn auch die Bremer Passagierlisten des 19. Jahrhunderts fast gänzlich fehlen, sind jedoch für diese Zeit und darüber hinaus für den Zeitraum bis vor dem Zweiten Weltkrieg im Staatsarchiv Bremen personenbezogene Quellen vorhanden über

- Auswanderer aus dem Stadtstaat Bremen [StAB 2-P.8.A.12.b. 2-P.8.A.10.](#)
- Seeleute auf bremischen Schiffen (siehe [Leitfaden zu den Quellen zur bremischen Schifffahrtsgeschichte im Staatsarchiv Bremen](#), Kapitel Seeleute)
- Brasilienauswanderer 1826-1828, Quartierslisten Durchreisender von Bremer Herbergen, [StAB 2-C.12.e.](#)
- Einzelne Auswanderer, deren Namen z.B. aufgrund von Beschwerden oder Unglücksfällen in den Akten erscheinen (siehe [Inventar Marschalck](#)).

Auswanderung während des 2. Weltkriegs 1939-1945

Wegen der Kriegsgefahren wurde die Passagierschifffahrt zwischen 1939 und 1945 nahezu eingestellt.

Auswanderung nach dem Zweiten Weltkrieg

Nach dem Krieg waren es zuerst internationale Flüchtlingsorganisationen wie die International Refugee Organisation (IRO), die sich zwischen 1947 und 1951 um die Auswanderung von Nichtdeutschen oder ehemals vom Nationalsozialismus Verfolgten kümmerten, vorwiegend aber um die sogenannten Displaced Persons (v.a. ehemalige Zwangsarbeiter, die sich der Rückführung in Ihre Heimatländer widersetzen). Die hauptsächlichen Zielländer waren Kanada, Australien und die USA. (vgl. [Marschalck](#), [S.27](#))

Ab 1952 reisten auch Deutsche aus, bis etwa 1958 in Deutschland eine Vollbeschäftigung erreicht wurde und damit der Auswanderungsstrom abebbte (vgl. Marschalck, [S. 28](#).) Ab 1959 wurden zwar weiterhin Karteien geführt, jedoch nur noch sporadisch. Die Überlieferung von Auswanderererkarteien im Staatsarchiv Bremen nach dem Zweiten Weltkrieg umfasst ca. 1,5 Millionen Karteikarten bis zum Jahr 1975. Bitte beachten Sie hierzu auch die Bestandsbeschreibung: [StAB 4,53/4](#)

Recherchen in diesen Karteien können nur durch Mitarbeitende unseres Hauses durchgeführt werden. Bitte richten Sie mit möglichst genauen Angaben eine Anfrage an das Staatsarchiv Bremen: office@staatsarchiv.bremen.de . Bei Auskünften aus diesen Karteien muss in vielen Fällen noch der Datenschutz beachtet werden.

Die Recherche in der Auswanderererkartei ist arbeitsintensiv und kostenpflichtig. Daher werden auch Recherchen, die kein Ergebnis bringen, berechnet.

Die Gebührensätze entnehmen Sie bitte unserer Kostenordnung, abgerechnet wird nach Stundensatz im gehobenen Dienst.

Eine der Karteien, die sogenannte IRO-Kartei liegt den Arolsen Archives als Scan vor und wird aktuell im Rahmen des Projekts #everynamecounts indexiert:

<https://arolsen-archives.org/en/news/emigration-of-displaced-persons/>

Beglaubigungen von Urkunden für amtliche Stellen

Bitte bedenken Sie, dass das Staatsarchiv Bremen von den hier vorhandenen Quellen nur Kopien als mit dem Original übereinstimmend bestätigen und mit unserem Dienstsiegel versehen kann. Diese archivbeglaubigten Kopien werden bei deutschen Gerichten und Behörden in der Regel anerkannt.

Amtliche Beurkundungen oder internationale Beglaubigungen kann das Staatsarchiv Bremen nicht ausstellen. Bitte erkundigen Sie sich, welche amtliche Stelle in Ihrem Fall zuständig ist.

Teil 2: Allgemeine Recherchen und Quellen zum Bremischen Auswanderungswesen

Folgende Aktenbestände befinden sich hierzu im Staatsarchiv Bremen:

Diplomatische Beziehungen Bremens und Auswärtige Angelegenheiten

Bestandssignatur / Gliederung	Enthält:	Laufzeit
2-B.13.a.	Vereinigte Staaten von Amerika, Allgemeines in den Hanseatischen Beziehungen (Enthält: Verschiedene Vorgänge zur Einwanderung in die USA, zur Auswanderung aus Deutschland, Schiffsverkehr zwischen Bremen und den USA, s. Marschalck, S. 58)	1790-1932
2-B.13.b.	Vereinigte Staaten von Amerika, Korrespondenz mit den diplomatischen Agenten und Konsuln, auch zu Auswanderungsthemen (s. Marschalck, 58ff.)	1797-1901
2-C.4.b.6.	Hanseatische Konsuln und Agenten in den britischen Kolonien (Südafrika und Australien) (s. Marschalck, S.64ff.)	1875-1958
2-C.12. 2-C.12.e. 2-C.15.-2-C.29.	Hanseatische Beziehungen zu Brasilien Auswanderung nach Brasilien (s. Marschalck, S. 68ff.) Auswanderung nach Peru, Kolumbien, Venezuela, Ekuador, Chile, Mittelamerika, Sandwich- und Hawaii-Inseln. (Die Auswanderung betreffenden Akten s. Marschalck, S. 72ff.)	1814-1899 1820-1876

2-W.11.	Verhältnisse Bremens zu verschiedenen Städten und Ländern (bitte auf den Link klicken und Suchwort „Auswanderung“ in Arcinsys eingeben), s. Marschalck S. 223 ff.	1623-1896
3-A.3.	Auswärtige Angelegenheiten (z.B. mit Argentinien, Afrika, Australien, Belgien, Brasilien, Zentralamerika, Chile, Kolumbien, Kuba, Danzig, Ecuador, Frankreich und die französischen Kolonien, Großbritannien und englische Kolonien, Hawaii, Italien, Jugoslawien, Korea, Litauen, Lettland, Mexiko, Niederlande und Niederländische Kolonien, Vereinigte Staaten von Amerika, Österreich, Paraguay, Portugal und portugiesische Kolonien, Polen, Serbien, Spanien und spanische Kolonien, Tunis, Uruguay, Ungarn) (teilweise über Arcinsys bestellbar, bitte Suchbegriffe „Einwanderung“ oder „Auswanderung“ eingeben, s. Marschalck S. 238 ff.)	1875-1958
3-A.4.	Auswanderung (Senatsakten) (noch nicht über Arcinsys recherchierbar und bestellbar, bitte nutzen Sie die Hinweise in Marschalck, S. 267 ff.)	1874-1958
4,49-163	Bremische Gesandtschaft Berlin – Auslandsdeutschum: Allgemeines (s. Marschalck, S. 543)	1922-1934

4,49-474	Bremische Gesandtschaft Berlin – Auswandererbeförderung: Allgemeines (s. Marschalck S. 547)	1920-1934
4,49-476	Bremische Gesandtschaft Berlin – Gesuche in- und ausländischer Schifffahrtsgesellschaften um Erteilung oder Erweiterung der Erlaubnis zur Auswandererbeförderung (s. Marschalck S. 548ff.)	1920-1935

Gesamtdeutsche Regelungen

Bestandssignatur / Gliederung	Enthält:	Laufzeit
2-H.4.q.	Verhandlungen und Verfügungen über die Auswanderungen aus dem Reich, namentlich kaiserliche Verbote der Förderung oder Duldung von Auswanderungsprojekten (s. Marschalck, S. 78f.)	1768-1817
2-M.3.	Deutscher Bund, hier insbesondere 2-M.3.c.25. und 2-M3.b.3.d. Bd.8 (s. Marschalck, S.79f.)	1856-1863
2-M.6. 2-M.6.e.9.a. 2-M.6.e.17.b. 4.b.	Norddeutscher Bund, hier 2-M.6.b.4.d.4. Konsulate des Norddeutschen Bundes bzw. Deutschen Reiches im Ausland und 2-M.6.e.2. Bundes- und Staatsangehörigkeit (s. Marschalck, S. 80ff.) Auswanderungswesen: Allgemeines (s. Marschalck S. 83f.)	1867-1876 1871-1888

	Seeschiffahrtsstatistik, auch Auswanderungsstatistik	
2-R.5. und 2-R.6.	Militärsachen bis 1875, insbesondere Regelungen zur Auswanderung Militärpflichtiger (s. Marschalck S. 210 ff.) s.a. Ancestry	1474-1923

Polizeiliche Maßnahmen, Innere Angelegenheiten in Bremen zum Auswanderungswesen

Bestandssignatur / Gliederung	Enthält:	Laufzeit
2-D.18.b.	Gnadengesuche (s. Marschalck, S. 75)	1622-1874
2-D.18.o.	Ausweisung, Verbannung (s. Marschalck, S. 75)	1715-1873
2-D.19. e+f.+l.	Strafgerichtsbarkeit (Auslieferungen, Maßnahmen gegen Fremde) (s. Marschalck S. 75 ff.)	1583-1873
2-P.3.A.22.	Krüge, Gastwirtschaften und Hotels in der Neustadt (s. Marschalck, S. 86)	1645-1862
2-P.3.A.23.	Aufnahme von Fremden in der Neustadt (s. Marschalck, S. 86 f.)	1613-1727
2-P.4.ii.	Krüge, Gastwirtschaften und Hotels in der Vorstadt (s. Marschalck, S. 87)	1814-1873
2-P.8.A.	Bürgerrecht (nur für Bremen , Erwerb, Prolongationen, Schenkung und Restitution) (s. Marschalck, S.87ff.)	1607-1920
2-P.8.A.7.	Kautionen, dem Armenwesen nicht zur Last zu fallen, und Abwehren unmittelbarer Fremder	1794-1854

2-P.8.A.10.c.	Verlust des Bürgerrechts wegen Aufenthalts im Auslande, wegen transatlantischer Etablissements und Erneuerung für ausgewanderte Militärpflichtige nach deren Rückkehr (nur Bremer Bürger), s. Marschalck, S. 90 ff.	1841-1874
2-P.8.A.12.	Kündigung des Bürgerrechts und Erteilung von Emigrationsscheinen... (nur Bremer Bürger), s. Marschalck, S. 94 ff.	1552-1875
2-P.8.B.	Schutzgerechtigkeit und Aufenthalt von Nichtbürgern in Bremen, s. Marschalck, S. 101 ff.	1638-1924
2-P.8.B.3.	Aufenthalt von Fremden, welche weder in das Verhältniß als Schutzverwandte noch in das Bürgerrecht eintreten	1698-1873
2-P.8.B.8.	Maßregeln dagegen, dass Auswanderer aus den Binnenländern, welche ursprünglich sich für überseeische Länder bestimmt hatten, nicht in Bremen verbleiben, und polizeiliche Maßregeln in Rücksicht auf Auswanderer, s. Marschalck, S. 103 ff.	1817-1924
2-P.8.B.8.c.2.	Gesetzliche Bestimmungen, Verordnungen, Regulative etc. das Auswanderungswesen betreffend, s. Marschalck, S. 168 ff.	1850-1893
2-P.8.B.8.c.4.	Behörde für das Auswanderungswesen , s. Marschalck, S. 180 ff.	1849-1924
2-P.8.B.8.c.5.	Nachweisungsbüro für Auswanderer , s. Marschalck, S. 184 ff.	1851-1892

2-P.8.B.8.c.6.	Passagier- und Schiffexpedienten und Agenten, s. Marschalck, S. 189 ff.	1849-1913
2-Q.9. 2-Q.9-237	Bremerhaven, s. Marschalck, S. 199 ff. Im Besonderen folgende Bände: Gesetzte und Verordnungen des Amts Bremerhaven zum Auswanderungswesen	1827-1896 1849-1873
2-Q.9.-267	Auswandererhaus, s. Marschalck S. 203	1849-1873
2-Q.9.-437 bis 444	Dynamitattentat des Amerikaners Alexander Keith alias William King Thomas gegen den Lloyd-Dampfer „Mosel“ 1875, s. Marschalck S. 205	1869-1878
2-Q.9.-461	Emigration (Entlassungen aus dem Staatsverband, nur Bremerhavener Bürger), s. Marschalck S. 461	1855-1877
3-A.4. Nr. 485	Darin: Gesetzliche Regelungen des Auswanderungswesens, s. Marschalck, S. 332 ff.	1899-1958
3-P.1.c. Nr.35	Unterdrückung des Mädchenhandels (noch nicht über Arcinsys recherchierbar und bestellbar, bitte nutzen Sie die Hinweise in Marschalck, S. 395 ff.)	1883-1956
3-S.3.	Auswanderungsstatistik, insbesondere 3.S.3.Nr. 441 (noch nicht über Arcinsys recherchierbar und bestellbar, bitte benutzen Sie die Hinweise in Marschalck, S. 425 f.)	1878-1955
4,13/1-P.1.e.	Senator für Inneres, Passwesen, s. Marschalck S. 470 f.	1922-1943
4,14/1-IV.A.	Polizeidirektion, Passwesen, s. Marschalck S. 481 f.	1840-1936
4,14/1-IV.B.	Polizeidirektion, Aufenthalt Fremder, s. Marschalck S. 482 ff.	1807-1901

4,14/1-IV.C.	Polizeidirektion, Fürsorge für Fremde, s. Marschalck S. 484	1849- 1928
4,14/1-IV.D.	Polizeidirektion, Ausweisung Fremder, s. Marschalck S. 484 f.	1844- 1935
4,14/1-IV.E.	Polizeidirektion, Akten betreffend Auswanderer, s. Marschalck S. 485 ff.	1834- 1930
4,14/1-IV.E.1.I.	Polizeidirektion, Bekämpfung des internationalen Mädchenhandels, s. Marschalck S. 485 ff.	1885- 1913
4,14/1-IV.E.6.	Polizeidirektion, Nachweisungsbüro für Auswanderer, s. Marschalck S. 488	1851- 1926
4,14/3-61 bis 110	Passregister: Alphabetische Namensregister mit Alter, Geburtsort, Beruf und Reiseziel, s. Teil 1 (s. auch Marschalck S. 495)	1862- 1936
4,17-33.D.7.	Rezeptionsgebühren bei der Aufnahme Fremder, Enthält u.a.: Verzeichnis der am Buntentorsteinweg aufgenommenen Fremden mit Angabe des Herkunftsortes (1851-1861), s. Marschalck, S. 498	1856- 1883
4,19-30	Bremisches Amt Vegesack – Auswanderungswesen, s. Marschalck S. 499	1882, 1898, 1925- 1936
4,20-47	Bremisches Amt Bremerhaven – Passwesen, s. Marschalck S. 501	1921- 1931
4,21-454	Gesundheitsrat – Cholera (Gesundheitspolizeiliche Überwachung der Auswanderer), s. Marschalck S.505 f.	1892- 1913
4,21-495 Bd.2.	Gesundheitspolizeiliche Überwachung des Schiffsverkehrs, s. Marschalck S. 506	1897- 1928

4,21-507 bis 508	Auswandererüberwachung, auch Auswandererunterbringung (s. Marschalck S. 507)	1892-1913
4,21-513	Jahresberichte 1905-1909 und Vierteljahresberichte 1909-1914 des Nachweisungsbüros für Auswanderer	1906-1914
4,65-1484	Nachrichtenstelle der Polizeidirektion - Auswanderer	1920-1935
6.40/1 A.1.b.Nr.20	Vervollständigung der Einnahme der Proviantbesichtiger in Bremerhaven, s. Marschalck S. 611	1857
6.40/1 A.1.c.Nr.3	Veräußerung eines Staatsgrundstücks in Bremerhaven an den Besitzer des dortigen Auswandererhauses (mit einem Plan), s. Marschalck S. 611	1855
6,40-C.1.Nr.23 ff.	Neuregelung der Auswandererbeförderung, s. Marschalck S. 612	1854-1893

Schifffahrtsquellen

Beachten Sie hierzu bitte auch den [Leitfaden zur Bremischen Schifffahrtsgeschichte](#)

Bestandssignatur / Gliederung	Enthält:	Laufzeit
2-R.11. 2-R.11.d.1. und 2-R.11.e.1. 2-R.11.g.	Schifffahrt zur See, s. Marschalck, S. 213 ff. Insbesondere: Bremer Seeschiffe: Allgemeines (Listen der bremischen Schiffe, auch statistisches Material der unter bremischer Flagge fahrenden Schiffe), Recht und Angelegenheiten der Schiffsmakler, s. Marschalck, S. 214f.	1361-1931

2-R.11.o.	Dampfschiffahrtsverbindungen, s. Marschalck S.216	
3-S.2.	Schiffahrtssachen (noch nicht über Arcinsys recherchier- und bestellbar, s. Marschalck S. 421 ff.	1876-1955
7,16	Hermann Heinrich Meier, Mitbegründer des Norddeutschen Lloyd (zwei Akten zum Thema Auswanderung, noch nicht über Arcinsys recherchier- und bestellbar, s. Marschalck S. 617	1840-1890
7,2010	Norddeutscher Lloyd, u.a. Prospekte, Fahrpläne, s. Marschalck S. 622	1858--1985
7,2092-16 bis 18	D.H. Wätjen & Co.- Schiffsreisejournale, auch Schiffsrechnungsbücher mit Beschreibungen der Reisen der Schiffe 7,2092-19-32 , s. Marschalck S. 623	1851-1914
7,2101	F.A. Vinnen & Co., v.a. Schiffsbücher, s. Marschalck S. 623 f.	1828-1944

Sammlungsbestände / Einzelstücke

Bestandssignatur / Gliederung	Enthält:	Laufzeit
7,500-79 (z.B.)	Auswandererbriefe, s. Marschalck S. 618	1802-1899
9,V A 1842	Druckschriften und Einzelstücke, hier Passagierlisten des Norddeutschen Lloyd	1923-1939
9,V-B 94	Druckschriften und Einzelstücke, hier Reisepässe und Personalausweise	1846-1979

9,V-A 1775	Ausstellungen, darin „Aufbruch in die Fremde, Europäische Auswanderung in die USA über Bremen und Bremerhaven“, 1992-1993	1992-1993
9,V B 229	Materialien zur Auswanderung Routes to the Roots: "Hurra, wir segeln nach Amerika"	2001
9,S 0-143	Zeitungsausschnitte/ Allgemeiner Sammler, hier: Auswanderer, s. Marschalck S.639	(1695-) 19./20.Jh
9,P	Plakatsammlung, bitte auf 9,P klicken und bei „Suche-Einfache Suche“ Begriffe eingeben wie „Auswanderer“, „Auswanderung“, „auswandernde“, „Deutschtum“, „Kolonialdeutsche“, „Auslandsdeutsche“, „Flüchtlinge“, „Vertriebene“, etc....s. Marschalck S. 633 ff.	1838-1972
9,S 9-10	Bremer Ausschuss für Wirtschaftsforschung – Zeitungsausschnittsammlung, bitte auf 9,S 9-10 klicken und unter „Suche-Einfache Suche“ Begriff „Auswanderung“ eingeben	1948-1978
10,B	Bildarchiv, bitte auf 10,B klicken und bei „Suche-Einfache Suche“ Begriffe eingeben wie z.B. „Auswanderer“, „Auswanderung“, „auswandernde“, „Deutschtum“, „Kolonialdeutsche“, „Auslandsdeutsche“, „Flüchtlinge“, „Vertriebene“, etc..., s.a. Marschalck S. 642 ff.	

Kirchliche und soziale Unterstützungen, Vereine

Bestandssignatur / Gliederung	Enthält:	Laufzeit
2-T.	Religions-, Bildungs- und Armenanstalten, Stiftungen usw.	
2-T.2.mm.2.a	Missions- und Bibelgesellschaften, s. Marschalck S. 221	1848-1931
2-T.2.uu.	Zentralausschuss für Innere Mission der deutschen Evangelischen Kirche (u.a. Warnung an junge Mädchen und alleinstehende Frauen von den ihnen im überseeischen Ausland drohenden Gefahren 1898), s. Marschalck S. 221	1851-1903, 1949
2-T.6.q.5.l.	Verzeichnis der Waisenkinder des reformierten Waisenhauses mit Angabe des Zeitpunkts der Aufnahme und der Entlassung sowie des Verbleibs (Angaben über Auswanderungsvorhaben)	1808-1894
2-T.6.t.	Sammlungen und Unterstützungen für wohltätige und gemeinnützige Zwecke, s. Marschalck S. 221 ff.	1570-1902
3-A.2.	Armenwesen (Senatsakten), nicht über Arcinsys bestellbar, die die Auswanderung betreffenden Akteneinheiten s. Marschalck S. 227 ff.	
3-U.1.a. Nr.72	Verein (Volksbund) für das Deutschtum im Ausland (Allgemeiner Deutscher Schulverein) nicht über Arcinsys bestellbar, bitte benutzen Sie die Hinweise in Marschalck S. 427 ff.	1897-1957

3-U.1.a. Nr. 371	Deutsches Ausland-Institut, nicht über Arcinsys bestellbar, bitte benutzen Sie die Hinweise in Marschalck S. 433 ff.	1916-1964
3-V.2.Nr. 453 [13]	Verein für Innere Mission, Jahresberichte des Verbandes für Evangelische Auswandererfürsorge bzw. der Evangelischen Auswanderer-Mission Bremen, s. Marschalck, S. 438	1904-1939
3-V.2. Nr. 1237	Bund der Auslandsdeutschen e.V., s. Marschalck S. 440	1920-1953
7,1041	Volksbund für das Volkstum in Deutschland Anschriftenkartei von aus Niedersachsen und Bremen ausgewanderten Deutschen im Ausland (6000 Karteikarten) und Mitteilungsbätter (nicht über Arcinsys bestellbar, s. Marschalck S.618f.)	1935-1939
7,5092	Evangelischer Verein für deutsche Protestanten in Nordamerika (Rechnungs- und Kassenbücher)	1839-1853

Auswanderung nach 1945

Bestandssignatur / Gliederung	Enthält:	Laufzeit
4,22	Bremische Vertretung beim Bund – Gesetzliche Regelungen und Abkommen in Vertriebenenfragen (Flüchtlinge, DPs), Passwesen, Transit und Auswanderungswesen, s. Marschalck S. 508 ff.)	1949-1961
4,35/4	Auswanderer-Kartei (ca. 1,5 Mio. Karten), nach Namen sortiert in verschiedenen Schichten, Rechercheanfragen müssen schriftlich an das Staatsarchiv Bremen gerichtet werden.	1946-1992
4,35/1-4001	Senator für Häfen, Schifffahrt und Verkehr – Auswanderungsstatistik, s. Marschalck S. 541	1948-1954
4,35/1-4408 bis 4409	Senator für Häfen, Schifffahrt und Verkehr – Unterbringung der über Bremen zu verschiffenden Displaced Persons in Lagern in und um Bremen	1947-1951
4,124/1-A.3.a.	Senator für Wohlfahrtswesen – Ausland, Ausländer, v.a. heimatlose, staatenlose Ausländer (Displaced Pesons), s. Marschalck, S. 575	1946-1952
4,124/1-A.8.	Senator für Wohlfahrtswesen – Auswanderung, Auswanderer, s. Marschalck, S. 576 f.	1946-1952
4,124/1-F.2.	Senator für das Wohlfahrtswesen – Fachausschuss für Flüchtlingsfürsorge, jetzt 4,124/1-29 und 4,124/1-30 und 31. , s. Marschalck S. 577	1946-1949

4,124/1-F.3.	Senator für Wohlfahrtswesen – Fürsorge für bestimmte Gruppen (hier: Flüchtlinge, noch nicht über Arcinsys bestellbar, Einzelakten s. Marschalck, S. 577 ff.)	1945-1952
4,124/2	UNICEF-Hilfsprogramme (Verteilung von Hilfsgütern an Flüchtlingslager, s. Marschalck S. 596 f.)	1950-1954
9,S 4	Zeitungsausschnittsammler - Auswandererschiffe	1970-1986
9,V A 1244	Auswanderer-Beratungsstelle für das Land Bremen e.V.	1970-1977

Literaturempfehlungen

Die Literatúrauswahl folgt.